

## Praxis VI: Logistik und Produktion (2710)

Modulverantwortung:

**Prof. Dr.-Ing. Fabian Behrendt**

Telefon: (0391) 2187 3831

E-Mail: [fabian.behrendt@h2.de](mailto:fabian.behrendt@h2.de)

Besucheradresse: Stendal, Osterburger Str. 25, Haus 3 / Raum 0.12

### Themenkatalog

1. Welche Distributionsaktivitäten finden in Ihrem Unternehmen statt? Analysieren und beschreiben Sie die Inhalte dieser Aktivitäten und stellen Sie diese in einer geeigneten Prozesskette dar.
2. Analysieren Sie den Stellenwert und die organisatorische Verankerung der Logistik in Ihrem Praxisunternehmen. Welche Anteile hat die Logistik an den Kosten, der Wertschöpfung, der Qualität und den Erlösen? Wie können Sie durch eine angepasste Logistik betriebswirtschaftliche Effekte erzielen?
3. Wie trägt die Logistik zur Kundenorientierung in Ihrem Unternehmen bei? Erläutern und stellen Sie dazu dar, wie der Geschäftsprozess in Ihrem Unternehmen aussieht und an welchen Stellen die Logistik eine wichtige Rolle spielt.
4. Erläutern Sie die Zusammenhänge zwischen der Logistik und dem Marketingmix in Ihrem Praxisunternehmen. Gehen Sie dabei insbesondere auf die Distributionspolitik Ihres Unternehmens ein.
5. Erläutern Sie die Formen und Wege der Distributionspolitik in Ihrem Unternehmen! Welche Absatzwege werden genutzt und wie beeinflussen die das logistische System?
6. Erläutern Sie die vorwärts- und rückwärtsgerichteten logistischen Prozesse in Ihrem Unternehmen und stellen diese in einer geeigneten Prozesskettendarstellung dar. Geben Sie dabei darauf ein, wo die Prozesse zur Wertschöpfung beitragen und mit dem Geschäftsprozess in Berührung kommen.
7. Skizzieren Sie, welche Warenverteilungssysteme in Ihrem Praxisunternehmen eingesetzt werden und wie diese in die Systemlandschaft in Ihrem Unternehmen integriert sind.
8. Untersuchen Sie die Transport- und Tourenplanung Ihres Praxisunternehmens und zeigen Sie mögliche Potenziale auf, wie die Transport- und Tourenplanung verbessert werden kann.
9. Zeigen Sie am Beispiel Ihres Unternehmens auf, wie eine Einbindung von Speditionen oder anderen Logistikdienstleistern zum Einsatz kommen. Ermitteln Sie dabei, um welche Art von Logistikdienstleistung es sich handelt (1PL – 5PL) und führen Sie eine Analyse der Lieferbeziehungen detailliert durch!

## **Praxis VI: Logistik und Produktion (2710)**

10. Untersuchen Sie die Planung und Gestaltung der Entsorgungsprozesse von Abfällen und Reststoffen Ihres Praxisunternehmens und zeigen Sie Potenziale auf.
11. Erläutern Sie, wie das Retourenmanagement als Teil der Rückführenden Logistik in Ihrem Unternehmen verankert ist. Ermitteln Sie dazu den dahinterliegenden Geschäftsprozess (Kundenabwicklungsprozess). Welche betrieblichen Funktionen sind an welchen Stellen des Retourenprozesses eingebunden.
12. Untersuchen und beschreiben Sie das Warenwirtschaftssystem, dass in Ihrem Unternehmen eingesetzt wird. Gehen Sie dabei insbesondere auf die Schnittstellen zu anderen Systeme (z.B. ERP) ein und welche Merkmale (z.B. Stammdaten) mit welchen Systemen verknüpft sind.
13. Ermitteln Sie den Informationsflusssystem in Ihrem Unternehmen und wie seine Anbindung an Partnerunternehmen wie Lieferanten und Logistikdienstleister erfolgt. Zeigen Sie hierbei Potenziale aus Konzepten des Supply Chain Managements auf.
14. Bestimmen Sie die Ziele und Rahmenbedingungen der Logistik in Ihrem Praxisunternehmen. Gehen Sie dabei auf den Bereitstellungsauftrag der Logistik ein („Richtigen der Logistik“) und bewerten Sie diese sowie zeigen Sie Potenziale auf.
15. Wie ist Ihr Praxisunternehmen in die logistische Kette (Supply Chain) eingebunden? Untersuchen sie die informellen und materialflusseitigen Schnittstellen.
16. Untersuchen und beschreiben sie die Auftragsabwicklung in ihrem Unternehmen. Beachten Sie Kriterien, wie Durchlaufzeit und die Effizienz der Auftragsabwicklung.
17. Wie ist der Wareneingang in Ihrem Praxisunternehmen in die logistischen Prozesse eingebunden? Beschreiben Sie hierzu die ablaufenden Prozesse und Schnittstellen zu vor- und nachgelagerten Prozessen (Materialfluss und Informationsfluss).
18. Untersuchen Sie die logistischen Prozesse in Ihrem Unternehmen. Wählen Sie hierzu eine geeignete Prozesskettendarstellung und stellen Sie den Material- und Informationsfluss dar.
19. Was wird unter dem sogenannten Bullwhip-Effekt verstanden. Führen Sie eine Analyse in Ihren Unternehmen durch, wie der Trade-off zwischen Bestand- und Bestellpolitik gelöst wurde und welche Maßnahmen z.B. aus dem Supply Chain Management eingesetzt werden, um einen Bullwhip-Effekt zu vermeiden.
20. Was wird unter Lean Management verstanden. Ermitteln Sie, wie und an welchen Stellen in Ihrem Unternehmen Lean Management Methoden, z.B. zur Prozessverbesserung, Reduzierung von Verschwendung oder Verschlinkung von Prozessen eingesetzt wird.